

■ Mieterzeitung 2012



Mitglied im Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.

Vorwort	3
Wir über uns	4
Gesellschafter	4
Aufsichtsrat	4
Verwaltung	5
Zur Unternehmensentwicklung	6
Statistik	6
Aus der Arbeit des Aufsichtsrates	6
Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen	6
Personelle Veränderungen	7
Erläuterungen zum Wohnungsbestand der VWG	7
Impressionen	11
Informationen	12
Mietangebote	12
Hausverkäufe	12
Feuchtigkeit, Heizen und Lüften	13
Ordnung und Sauberkeit	14
Sachbeschädigung und Vandalismus	14
Neue Trinkwasserverordnung	15
Informationsportal Vorpommern-Süd	15
Impressum	
Herausgeber:	Verwaltungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hanshagen mbH
Satz+Layout:	www.gryps-art.de
Druck:	Hoffmann-Druck GmbH, Wolgast, www.hoffi-druck.de

Die Nutzung des in dieser Broschüre verwendeten Bild- und Textmaterials durch Dritte bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter der Verwaltungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hanshagen mbH,

wir freuen uns, dass wir nunmehr unsere diesjährige Mieterzeitung fertiggestellt haben. In kurzer Form möchten wir zunächst versuchen, Sie mit unseren aktuellen Tätigkeitsschwerpunkten und Hintergründen zu einzelnen Entwicklungen vertraut zu machen. Wenn Sie unsere Mieterzeitungen aus den Vorjahren aufmerksam verfolgt haben, werden Sie wissen, dass ein Schwerpunkt die personelle, strukturelle und technische



Herr Hermann (li.) und Herr Dr. Harcks

Verwaltungsmodernisierung war. Dieser Prozess kann inzwischen als abgeschlossen betrachtet werden. Relativ klar formuliert sind mit einer Priorität für einen schnellen Schuldenabbau auch die wirtschaftlichen Prämissen. Unabhängig davon verbleibt natürlich ein finanzieller Spielraum, den es gilt, optimal zu nutzen. Gerade dieser Aspekt steht deshalb auch seit längerer Zeit im Fokus von Überlegungen, Beratungen u.ä.. Um das Problem verständlich zu machen, muss an dieser Stelle zunächst erläutert werden, dass sich der derzeitige Objektbestand der Gesellschaft vom Prinzip in einen Bereich mit sanierten bzw. teilsanierten Wohnblöcken und in einen unsanierten Altbestandsbereich vom Gutshaus bis hin zu Mehrfamilien- und Einzelhäusern unterteilen lässt. Bei den Blöcken gibt es speziell in Karlsburg ein Leerstandsproblem, welches einer Lösung bedarf. Beim Altbestand liegt das Problem in einem unverkennbar schnellen Sanierungsbedarf auf breiter Front, dem auf der anderen Seite nur begrenzte jährliche Mittel zur Verfügung stehen. Ein weiteres neues Thema ist die Beschäftigung mit partiellen Neubauten. Auch diese Frage ist von grundsätzlicher Natur und berührt letztendlich die Frage einer Entwicklungsperspektive. Die vorgenannten Themen sollen an dieser Stelle nur angerissen werden. Auf den folgenden Seiten unserer Mieterzeitung finden Sie hierzu ergänzende Informationen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans – Jürgen Hermann
Geschäftsführer

Dr. Michael Harcks
Aufsichtsratsvorsitzender

Sitz der Gesellschaft:

Zum Soll 6, 17509 Hanshagen

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr

13.00 – 18.00 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten nach vorheriger Absprache

Bürozeiten:

Mo, Mi, Do 07.00 – 16.00 Uhr

Dienstag 07.00 – 18.00 Uhr

Freitag 07.00 – 12.00 Uhr

Gesellschafter

- Gemeinde Dargelin
- Gemeinde Gribow
- Gemeinde Groß Kiesow
- Gemeinde Hanshagen
- Gemeinde Karlsburg
- Gemeinde Katzow
- Gemeinde Kemnitz
- Gemeinde Levenhagen
- Gemeinde Loissin
- Gemeinde Lubmin
- Gemeinde Neu Boltenhagen
- Gemeinde Rubenow
- Gemeinde Wrangelsburg



Die Gesellschafter sind oberstes Organ der Gesellschaft und fassen ihre Beschlüsse in Gesellschafterversammlungen.

Aufsichtsrat

Dr. Michael Harcks	Vorsitzender	Bürgermeister Gemeinde Hanshagen
Rolf Warkus	Stellvertreter	Bürgermeister Gemeinde Karlsburg
Norbert Labahn	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Katzow
Jörg-Hagen Tambach	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Gribow
Hartmut Waschow	Mitglied	1. Stellvertreter des Bürgermeisters Gemeinde Groß Kiesow

Die Aufsichtsratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Sie kontrollieren die Umsetzung der Gesellschafterbeschlüsse und unterstützen die Geschäftsführung in ihrer Arbeit.

Verwaltung

- Geschäftsführung:** Hans – Jürgen Hermann
Telefon: 038352/6631-11
J.Hermann@vwg-hanshagen.de
- Sekretariat:** Andrea Szalowski
Telefon: 038352/6631-12
a.szalowski@vwg-hanshagen.de
- Finanzbuchhaltung:** Margitta Wollbrecht
Telefon: 038352/6631-13
m.wollbrecht@vwg-hanshagen.de
- Objektverwaltung:** Ilona Mewitz
Telefon: 038352/6631-14
i.mewitz@vwg-hanshagen.de
- Objektverwaltung:** Tobias Sommerfeld
Telefon: 038352/6631-15
t.sommerfeld@vwg-hanshagen.de
- Mietverwaltung:** Ingetraut Petrick
Telefon: 038352/6631-16
i.petrick@vwg-hanshagen.de
Zuständig für die Gemeinden Levenhagen, Dargelin, Groß Kiesow,
Wrangelsburg, Karlsburg, Züssow OT Ranzin, Lühhannsdorf, Gribow
- Mietverwaltung:** Sabine Kuschel
Telefon 038352/6631-17
s.kuschel@vwg-hanshagen.de
Zuständig für die Gemeinden Hanshagen, Kemnitz, Loissin, Brünzow,
Lubmin, Wusterhusen, Neu Boltenhagen, Katzow, Rubenow
- Zentrale:** Telefon 038352/6631-0

- Nottelefon:** 0172/3198898
Der Notdienst ist ausschließlich für Notfälle
außerhalb der Arbeitszeit eingerichtet.
- Internet:** www.vwg-hanshagen.de
- e-mail:** info@vwg-hanshagen.de
- Fax-Nr.:** 038352/6631-20



Statistik

Bezeichnung	2012	Vorjahr
Gesellschafteranzahl	13	13
Mitarbeiteranzahl	7	7
davon Vollzeit	4	3
davon Teilzeit	3	4
Anzahl der eigenen Mietobjekte	71	73
Anzahl der eigenen Mietwohnungen	864	873
Anzahl der fremdverwalteten Mietwohnungen	46	35

Aus der Arbeit des Aufsichtsrates seit dem Erscheinen der letzten Mieterzeitung

Aufsichtsratssitzungen fanden am 07. Juni 2011, 06. Oktober 2011, 23. November 2011, 01. Februar 2012 und am 08. Mai 2012 statt.

Die wesentlichen Beratungsthemen im Aufsichtsrat lassen sich, wie nachfolgend ausgewiesen, darstellen:

Entwicklungsschwerpunkte und
Entwicklungsperspektiven
Betriebliche Ablauforganisation
Personalfragen, Wirtschaftsfragen, Neubau Lubmin



Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen seit dem Erscheinen der letzten Mieterzeitung

Gesellschafterversammlung am 30.11.2011

- Feststellung Ergebnis Jahresabschluss 2010 mit 41.803 Euro
- Entlastung des Aufsichtsrates für das Jahr 2010
- Bestellung Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2011
- Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2012



Gesellschafterversammlung am 21.06.2012

- Beschlussfassung zum 1. Nachtrag Wirtschaftsplan 2012
- Beschlussfassung zum Grundstückserwerb Lubmin
- Beschlussfassung zum Objektverkauf Neu Boltenhagen, Am Sportplatz 18/19, Dargelin, Gutsweg 6 und Wrangelsburg, Schlossplatz 2

Personelle Veränderungen

Zum 01.04.2012 haben wir unseren langjährigen Mitarbeiter Herrn Pawlowski in würdiger Form in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig haben wir diese Veränderung zur Weiterentwicklung unserer Verwaltungsstruktur genutzt. Konkret haben wir unsere Verwaltungstätigkeit noch strenger nach einer Miet- und Finanzbuchhaltung (Sachgebiet Wohnungsverwaltung) und einer Objektbewirtschaftung (Sachgebiet Objektverwaltung) geordnet. Namentlich stehen für das Sachgebiet Wohnungsverwaltung Frau Wollbrecht als Sachgebietsleiterin sowie Frau Kuschel und Frau Petrick als Mitarbeiter. Im Bereich der Objektverwaltung fungiert Frau Mewitz als Sachgebietsleiterin zusammen mit Frau Szalowski und unserem neuen Mitarbeiter Herrn Sommerfeld. Herr Sommerfeld übernimmt die Aufgaben von Herrn Pawlowski, wenn auch in etwas veränderter Form. Inhaltlich wird Herr Sommerfeld wie Herr Pawlowski als Hausmeister tätig, darüber hinaus jedoch auch als Hauswart. Letztgenannte Tätigkeit liegt schwerpunktmäßig im Bereich der vorbeugenden Objektbewirtschaftung. Diese Ausrichtung soll unsere langfristig angelegten Bemühungen zur Verbesserung der Objektbetreuung weiter voranbringen.



Erläuterungen zum Wohnungsbestand

Auf einige grundsätzliche Überlegungen und Besonderheiten unseres Objektbestandes wurde bereits im Vorwort zur vorliegenden Mieterzeitung eingegangen. Hier wurde bereits verdeutlicht, dass sich der Objektbestand der Gesellschaft grundsätzlich in die Bereiche Wohnblöcke, sonstiger Altbestand und Neubaubestand unterteilen lässt. Zu den Einzelbereichen möchten wir nachfolgend ergänzende Informationen geben:

Ergänzende Erläuterung zum Bestand der Wohnblöcke

Objektanzahl	Ort	WE/Anzahl	Wohnfläche/m ²
2	Dargelin	22	1.267
1	Gribow	12	739
1	Groß Kiesow	21	1.183
11	Karlsburg	275	15.111
1	Katzow	12	697
1	Netzeband	21	1.206
2	Kemnitz	48	2.350
1	Heilgeisthof	24	1.175
1	Levenhagen	21	1.122
1	Lubmin	12	687
1	Lühmannsdorf	6	304
1	Neu Boltenhagen	12	697
2	Ranzin	30	1.530
2	Pritzwald	8	444
6	Wusterhusen	144	7.336
34		668	35.848

Der vorgenannte Objektbestand ist weitgehend saniert, wobei es zwischen den Objekten teilweise erhebliche Abweichungen im Sanierungsstandard gibt. Problematisch sind u.a. die noch immer vorhandene Elektroinstallation aus DDR-Zeiten und teilweise noch vorhandene Nachtspeicheröfen. Sanierungsbedarf gibt es darüber hinaus auch noch an einigen Dächern. Die größten Probleme bereitet derzeit allerdings die Leerstandsentwicklung in Karlsburg. Hier stehen zurzeit 66 von 275 Wohnungen leer. Im Laufe der Beratungen zum Wirtschaftsplan 2012 wurden deshalb einzelne Sanierungsmaßnahmen zu Gunsten der Erarbeitung eines Rückbaukonzeptes zurückgestellt. Das Konzept soll Ende August vorliegen und anschließend mit der Gemeinde und den Mietern diskutiert werden. Die Zurückstellung von vorgesehenen Einzelmaßnahmen erfolgt wegen der Konzeptfinanzierung und um zu verhindern, dass ggf. zeitnah in Bereiche investiert wird, die später einem eventuellen Rückbau zum Opfer fallen.



Karlsburg, Schulstraße 23-27

Ergänzende Erläuterung zum Altbestand

Objektanzahl	Ort	WE/Anzahl	Wohnfläche/m ²
1	Vierow	7	421
2	Dargelin	11	678
1	Gribow	7	418
5	Groß Kiesow	10	400
1	Sanz	4	117
1	Hanshagen	6	261
1	Katzow	4	205
2	Kemnitzerhagen	8	599
1	Loissin	8	813
3	Lubmin	12	863
6	Neu Boltenhagen	35	2.081
1	Rubenow	3	334
2	Wrangelsburg	13	758
27		133	7.977

Die Orientierung für den Altbestand lautet vom Prinzip, dass notwendige Sanierungen nachhaltig erfolgen und dass einmal angefangene Arbeiten an Objekten auch zu Ende geführt werden. Diese Vorgehensweise bedeutet aber, dass zurzeit pro Jahr nur wenige Objekte spürbar verbessert werden können. Spürbar erfolgte dies z.B. in den letzten Jahren im Objekt Am Park 1 in Loissin oder Am Anger 4 in Vierow, auch wenn hier die Objekte noch immer nicht endgültig fertiggestellt sind. Die begrenzten Mittel kollidieren aber mit dem bereits im Vorwort thematisierten Sanierungsbedarf auf breiter Front. Aus den Beratungen mit Mietern und den Gesellschaftern soll hierzu nachfolgend nur eine Auswahl der Probleme wiedergegeben werden:

- Gribow, Chausseestraße 15 – allgemeiner Sanierungsbedarf
- Hanshagen, Str. des Friedens 9 – Umbau zweier leer stehender Wohnungen
- Katzow, Unterreihe 16 – Feuchtigkeit im Kellerbereich
- Kemnitzerhagen, Untere Dorfstraße 3 und Dorfstraße 12 – allgemeiner Sanierungsbedarf
- Loissin, Am Park 1 – weitergehender Sanierungsbedarf
- Lubmin, Wusterhusener Str. 1 und Schulstraße 10 – allgemeiner bzw. partieller Sanierungsbedarf
- Neu Boltenhagen, Ringstraße 11 – partieller Sanierungsbedarf
- Wrangelsburg, Schwedenstraße 5 – allgemeiner Sanierungsbedarf
- Rubenow, Hauptstraße 6/7 – allgemeiner Sanierungsbedarf
- Groß Kiesow, Ringstraße 9 a bis e – allgemeiner Sanierungsbedarf
- Pritzwald, Wolgaster Str. 21/22 – schlechter Zustand der Zuwegung

Genau dieses Spannungsfeld zwischen finanziellen Möglichkeiten und allgemeinem Sanierungsbedarf auf breiter Front hat im Rahmen der Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2012 noch einmal zu grundsätzlichen konzeptionellen Überlegungen und der einen oder anderen Verzögerung bei zunächst geplanten Vorhaben geführt. Im Kern geht es bei diesen Überlegungen darum, ob mit der eingangs beschriebenen Verfahrensweise weitergearbeitet werden soll oder ob für eine schnelle Verbesserung auf breiter Front ggf. neue Kreditfinanzierungen zum Tragen kommen sollen. Der aktuelle Stand der Diskussion im Rahmen der Gesellschafter aber auch mit Banken führt wahrscheinlich zu einem Weg, der zwischen der Minimalvariante (Finanzierung im Rahmen der jährlichen Haushaltsmittel) und der Maximalvariante (Finanzierung über ein größeres Kreditvolumen) liegt. Endgültige Entscheidungen werden im Ergebnis von planerischen Untersuchungen in erster Linie über den Wirtschaftsplan 2013 getroffen. In welchem Umfang noch in diesem Jahr Maßnahmen realisiert werden, wird hingegen kurzfristig entschieden.



Kemnitzerhagen, Dorfstraße 12

Ergänzende Erläuterungen zu Neubauvorhaben

Auch dieses Thema wurde bereits im Vorwort zur diesjährigen Mieterzeitung angeschnitten. Zunächst muss klargestellt werden, dass etwaige Neubauten nicht zu Lasten des übrigen Bestandes gehen dürfen, sondern im Gegenteil, dass diese Objekte langfristig zur Erhöhung der Gesamtwirtschaftlichkeit und damit zur Absicherung bezahlbarer Mieten auch im übrigen Objektbereich beitragen müssen. Es liegt in der Natur

der Sache, dass die hierfür erforderlichen Mieten nur in bestimmten Ortsbereichen realisiert werden können. In erster Linie aus diesen Erwägungen heraus hat die Gesellschaft im Jahr 2012 mit der Realisierung eines ersten 6-WE-Neubaus auf einer gesellschaftseigenen Fläche in Lubmin begonnen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann der Rohbau des Objektes als abgeschlossen betrachtet werden. Die Fertigstellung ist im Oktober dieses Jahres geplant.



Lubmin, Wusterhusener Straße

Impressionen

Die Rubrik Impressionen soll fester Bestandteil unserer Mieterzeitungen werden. Ohne Anspruch auf vertiefende Erläuterungen und Vollständigkeit sollen die Bilddokumente zu verschiedenen Bereichen die Arbeit der Gesellschaft ein Stück weit „lebendig“ werden lassen.



Sanierung einer Wohneinheit in Loissin, Am Park 1



Außensanierung des Objektes Vierow, Am Anger 4



Neubau Lubmin in der Wusterhusener Straße

Mietangebote

Bezüglich aktueller Mietangebote möchten wir auf unsere Homepage www.vwg-hanshagen.de verweisen. Als Auswahl möchten wir an dieser Stelle auf drei zur Verfügung stehende Wohnungen hinweisen.

Wohnung 1:	17509 Hanshagen, Querstraße 11	4-Raum-WE, 3. OG
Wohnung 2:	17495 Karlsburg, Schulstraße 16	2 - Raum-WE, 2. OG
Wohnung 3:	17495 Groß Kiesow, Hauptstr. 13a	2-Raum-WE, 3. OG

Hausverkäufe

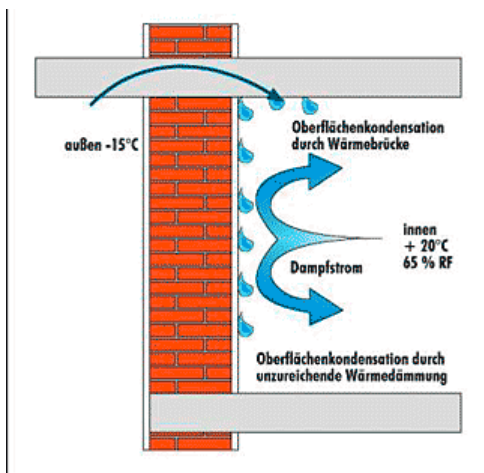
Zum Verkauf stehen folgende Objekte:	Dargelin, Gutsweg 6 Brünzow OT Stilow, Lindenplatz 1 u. 3
--------------------------------------	--

Nähere Informationen finden Sie auf der Internet-Seite der Gesellschaft: www.vwg-hanshagen.de.

The screenshot shows the website interface for VWG Hanshagen. At the top is a dark blue header with the logo and navigation links: STARTSEITE, KONTAKT, and IMPRESSUM. Below the header is a main content area with a sidebar on the left and a main listing area on the right. The sidebar contains sections for 'ALLGEMEINES' (with links to 'WIR ÜBER UNS', 'AKTUELLES', 'MIETERZEITUNG', 'SERVICE', 'WOHNGEBIETE'), 'OBJEKTE' (with links to 'MIETWOHNUNGEN', 'VERKAUF HÄUSER', 'FREMDVERWALTUNG'), and 'SCHNELLKONTAKT' (with contact information for the management company). The main listing area features a banner image of a house with the slogan 'FREUDE AM WOHNEN'. Below the banner are two columns of listings. The left column is titled 'AKTUELLE FREIE OBJEKTE' and lists a property in Lühmannsdorf with details: 2 rooms, 1st floor, 47.80qm ground area, and immediate occupancy. It also shows rental costs: Kaltmiete: 240.00 Euro and Nebenkosten: 40.00 Euro. The right column is titled 'AKTUELLES' and lists two recent news items: 'Breitbandkabelanschluss und Parabolantenne' (dated 23.03.2011) and 'Bedarfsermittlung zu dem geplanten Neubau' (dated 23.03.2011). A 'Details' link is visible between the two columns.

Feuchtigkeit, Heizen und Lüften

Dieses Thema ist Gegenstand unserer Information seit wir unsere Mieterzeitung für Sie erstellen. Wegen der Bedeutung und der Vielfältigkeit der Probleme wäre es eigentlich angebracht, die bereits erschienenen Artikel immer auf's Neue zu wiederholen. Andererseits möchten wir Sie auch immer wieder mit neuen Aspekten dieser Problematik vertraut machen, so dass wir uns in diesem Jahr für die Besonderheit einer Kellerbelüftung entschieden haben. Wir tun dies auch deshalb, weil wir durch eigene Feststellungen hier zusätzlichen Informationsbedarf festgestellt haben.



An warmen Tagen werden viele Kellerfenster geöffnet, um mal wieder richtig durchzulüften. Dass der Keller gerade durch diese warme Luft feucht wird, ist vielen Menschen nicht bewusst. Was passiert, wenn warme Luft auf kalte Oberflächen trifft, hat jeder schon beobachtet. Der Spiegel im Bad beschlägt, die Milch- oder Bierflasche wird nass, wenn sie aus dem Kühlschrank kommt. Brillenträger kennen das Problem, wenn sie im Winter geheizte Räume betreten. Je wärmer die Luft ist, umso mehr Wasserdampf kann sie aufnehmen. An warmen, schwülen Sommertagen hat die Außenluft einen Wasserdampfsättigungsgrad von 98 Prozent. Kellerräume haben eine fast gleichbleibende Temperatur von 12-15 °C. Gelangt die warme Sommerluft in den kühleren Keller, kondensiert die überschüssige Feuchtigkeit an den Wänden. Schimmelbildung und Salpeterausblühungen sind die Folge. Gelüftet werden sollte immer nur dann, wenn die Außentemperatur mindestens 5 °C unter der Kellertemperatur liegt. Das ist im Sommer höchstens nachts der Fall. Ein Thermometer im Keller und eines draußen im Schatten zeigen, ob gelüftet werden darf. Auch sollte die Luft draußen trockener sein als drinnen.

Quelle: Deutscher Mieterbund

Ordnung und Sauberkeit

An anderer Stelle unserer diesjährigen Mieterzeitung haben wir über unsere verstärkten Bemühungen im Bereich der vorbeugenden Objektbetreuung durch eine zielgerichtete Hauswarttätigkeit informiert. Je nach Bedarf finden auf dieser Grundlage ganzheitliche Objektbegehungen statt, in deren Ergebnis die Feststellungen dokumentiert, ausgewertet und weiter verfolgt werden. In diesem Zusammenhang rückt auch das Thema Ordnung und Sauberkeit immer mehr in den Blickpunkt. Ohne Zweifel gibt es hier auch



für die Wohnungsbaugesellschaft selbst noch einiges zu tun, unbestritten ist aber auch, dass sich über die Jahre kritikwürdige Gewohnheiten bei einigen Mietern eingestellt haben. Dieser Hinweis bezieht sich in erster Linie auf die in vielen Objekten anzutreffende Sperrmülllagerung auf Dachböden. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass dies ein Verstoß gegen die Hausordnung ist. Im Ergebnis entstehen hierdurch Unfallgefahren und Brandschutzverstöße. Wir werden in nächster Zeit die Mieter der entsprechenden Objekte zur Beseitigung des Sperrmülls auffordern. Gelingt dies über diesen Weg nicht, bleibt uns nur die kostenwirksame Beräumung zu Lasten der Mieter selbst in die Hand zu nehmen. Hingewiesen sei an dieser Stelle noch einmal darauf, dass Sperrmüll zweimal jährlich kostenlos nach Terminabsprache entsorgt werden kann. Bitte setzen Sie sich hierzu mit uns in Verbindung.

Sachbeschädigung und Vandalismus



Ähnlich wie die Frage Ordnung und Sauberkeit ist auch dies ein Problem, mit dem sich die Wohnungsbaugesellschaft auseinandersetzen hat. Die Palette reicht dabei von eingetretenen Türen bis hin zu Schmierereien an Hauswänden oder wie im nebenstehenden Bild zu sehen an Wechselsprechanlagen. Wir werden auch dieses Problem zukünftig strenger verfolgen als bisher und bitten Sie uns dabei zu unterstützen.

Kontakt: 0172/3198898 siehe Seite 5

Neue Trinkwasserverordnung

Seit dem 01. November 2011 ist eine neue Trinkwasserverordnung in Kraft. Für unsere Mieter wichtig zu wissen ist, dass diese neue Trinkwasserverordnung zusätzlich zu den bestehenden Maßnahmen eine regelmäßige Untersuchung der zentralen Warmwasserinstallationen in Wohngebäuden auf eine mögliche Belastung mit Legionellen fordert. Legionellen sind Bakterien, die natürlicherweise im Süßwasser vorkommen. Gefährlich für den Menschen werden diese Legionellen, wenn sie bestimmte Konzentrationen überschreiten. Einen wirksamen Schutz boten in der Vergangenheit die Heizungsanlagen dadurch, dass sie in der Regel mit Temperaturen größer 60°C betrieben wurden. Bei diesen Temperaturen sterben Legionellen ab, so dass auch kein Gefahrenpotential für den Menschen bestand. Dies hat sich durch die Weiterentwicklung der Heizungstechnik und den Betrieb mit geringeren Temperaturen im Laufe



der Zeit so geändert, dass der Gesetzgeber nunmehr zusätzliche Kontrollen vorgeschrieben hat. Dies betrifft nicht alle Heizungsanlagen, sondern die, die entsprechende Rahmenbedingungen vom Betriebsverhalten, Speichergröße u.ä. aufweisen. Die Wohnungsbaugesellschaft wird die Anforderungen der neuen Trinkwasserverordnung im Rahmen der vorgesehenen Fristen schrittweise umsetzen. Was sich nicht verhindern lässt, ist aber der Umstand, dass dieses „mehr an Sicherheit“ auch eine partielle Erhöhung der Betriebskosten mit sich bringen wird. In welchem

Umfang können wir allerdings erst dann sagen, wenn uns aus der Umsetzung dieser Verordnung erste Erfahrungswerte vorliegen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Informationsportal Vorpommern Süd



Auch in diesem Jahr möchten wir die Mieterzeitung nutzen, um auf das Informationsportal www.vorpommern-sued.de mit zahlreichen regionalen Informationen aufmerksam zu machen. Hiermit machen wir keine Werbung für Einzelunternehmen, sondern möchten einen kommunalen Gedanken zur verbesserten Darstellung unserer Region unterstützen. Gegenüber dem letzten Jahr hat sich das Erscheinungsbild und speziell ein Kartendienst weiter entwickelt.

Nehmen Sie Kontakt auf, wenn Sie Spannendes aus Ihrem Ort oder Ihrem Verein mitteilen möchten. Es wird dann umgehend ins InfoPortal bzw. den Veranstaltungskalender aufgenommen.

Tel.: 03834/514-124 • Fax: 03834/514-199 oder E-Mail: portal@zvwab.de



Verkauftes Objekt in Wrangelsburg

